

11.11.94
21 ET 1.2 2. d. A. 15.11.94
Bundesamt für Strahlenschutz

Morsleben

Sonderbetriebsplan

(DBE)

M6494

1. Ergänzung des Sonderbetriebsplans

"Übertägige Erkundungsbohrungen Morsleben

- Sachsen-Anhalt -"

**Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb
von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)**



Deutsche Gesellschaft
zum Bau und Betrieb
von Endlagern für
Abfallstoffe mbH (DBE)

Verteiler:

BA Staßfurt	4x
BfS	5x
Golder Ass.	1x
T-ZS2	1x
B-ZT1.2 UVS	1x
B-ZT1.3 Zechenbuch	1x
Celler Brunnenbau	1x
V-BP o.A.	1x
BGR Hannover/Berlin	2x

DBE, Postfach 11 69, 31201 Peine

Bergamt Staßfurt
Löbnitzer Weg 2
39418 Staßfurt

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Telefon-Direktwahl

Unsere Zeichen

Woltorfer Straße 74, 31224 Peine

(0 51 71) 43-

31.10.1994

Betreff

Projekt Morsleben

hier: 1. Ergänzung des Sonderbetriebsplans "Übertägige Erkundungsbohrungen
Morsleben - Sachsen-Anhalt -" (M6494)

Bezug: Sonderbetriebsplan "Übertägige Erkundungsbohrungen Morsleben - Sachsen-
Anhalt -" (DBE M6494), G.-Nr. der Zulassung 3456/14841-1-2.19/4486/94 vom
14.10.1994

Sehr geehrte Damen und Herren,

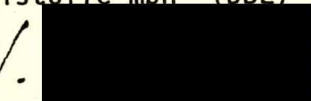
zur Optimierung der Bohrabläufe soll eine zusätzliche Bohranlage DBA 4-1,
Baujahr 1994, zum Einsatz kommen. Sie ist gemäß der vorgenommenen Typisierung
unter Typ 3 einzuordnen. Da zur damaligen Antragstellung nicht definitiv der
Zeitpunkt des Abschlusses des Bauartzulassungsverfahrens gemäß BVOT beim
Oberbergamt in Clausthal-Zellerfeld genannt werden konnte, wurde diese Bohr-
anlage in Kap. 2.2.1 des o. a. Sonderbetriebsplans nicht mit angeführt.

Aus der Bauartzulassung sind die wichtigen technischen Daten zu entnehmen (siehe
Anhang).

Hiermit reichen wir diese 1. Ergänzung des Sonderbetriebsplans "Übertägige Erkundungsbohrungen Morsleben - Sachsen-Anhalt -" (DBE M6494) in 4facher Ausfertigung ein und bitten im Namen des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS), Salzgitter, um schnellstmögliche Zulassung, da nach Einsatzplan mit den tiefen Bohrungen Anfang November als erstes begonnen werden soll.

Mit freundlichem Glückauf

 Deutsche Gesellschaft zum Bau und Betrieb
von Endlagern für Abfallstoffe mbH (DBE)

i. V.  i. V. 
i. V.  i. V. 

Anhang: Bauartzulassung für das ortsveränderliche Gerüst Typ DBA 4-1 4 Blatt

Gesamtblattzahl der Unterlage: 6

OBERBERGAMT IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Bauartzulassung

Aufgrund des § 88 (2) der Tiefbohrverordnung - BVOT - vom 15. Dezember 1981 (Nds. MBl. S. 1385) in der Fassung vom 07. März 1988 (Nds. MBl. Nr. 11/88 S. 302) wird hiermit der

Firma
H. Anger's Söhne
GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 33

37235 Hessisch Lichtenau

auf Antrag vom 26.08.1994 - Ob - und der dazugehörigen Unterlagen die Bauartzulassung für das ortsveränderliche Gerüst Typ DBA 4-1 erteilt.

Die Bauartzulassung beinhaltet neben dem von der Firma pum-penboese-stüwa, Nordhausen, hergestellten Klappmast Typ Profil-mast DBA 4-1, Zeichnungs-Nr. A 50048 a die Hydraulikanlage und die mit dem Tragwerk verbundene maschinelle Ausrüstung.

Die Bauartzulassung beinhaltet nicht einen Einsatz des Gerü-stes in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das beigefügte Datenblatt ist Bestandteil dieser Bauartzulas-sung, die mit folgenden Auflagen erteilt wird:

1. Die beim Betrieb des Gerü-stes zulässigen Lasten werden wie folgt festgesetzt:

a) Bei einem 18 mm Fahrseil mit einer Mindestbruchkraft von 255 kN und 6facher Einscherung:

Hakenausnahmelast = 400 kN

Hakenregellast = 400 kN

OBERBERGAMT IN CLAUSTHAL-ZELLERFELD

- 2 -

- b) Bei Bohrbetrieb mit Kraftdrehkopf über einen Hydraulikzylinder und 2fach eingesicherten 18 mm Drahtseilen mit einer Mindestbruchkraft von 293,9 kN:

Gestängezug = 300 kN

Druck auf Gestänge = 100 kN

Von den unter a) und b) aufgeführten Betriebsfällen darf jeweils nur ein Betriebsfall zu gleicher Zeit angewendet werden.

2. Die Vorspannung der Abspannseile ist mit Seilzugmessern (Dynamometer) zu kontrollieren.
3. Es ist sicherzustellen, daß die bei der Errichtung und beim Betrieb des Gerüsts maximal möglichen Kräfte sicher in den Untergrund abgeleitet werden können.

Rechtsbehelfsbelehrung:

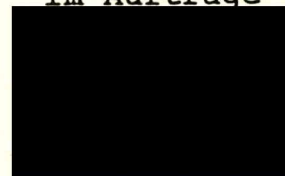
Gegen diese Bauartzulassung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Oberbergamt in Clausthal-Zellerfeld einzulegen.

Clausthal-Zellerfeld, d. 20.09.1994

O b e r b e r g a m t



Im Auftrage



Datenblatt Bohrgerät DBA 4

Mast

Hersteller:	pumpenboese-stüwa, Nordhausen
Baujahr:	1994
Gesamthöhe der Anlage:	12,0 m
Mastabspannung:	Nackenseile

Hebewerk

Hersteller:	Rotzler GmbH
Bauartbezeichnung und Typ:	HK 160
Antrieb:	hydrostatisch
max. Zugkraft der Trommel:	75 kN
Seildurchmesser:	18 mm

Hauptbremse

Hersteller:	Rotzler GmbH
Bauartbezeichnung und Typ:	Haltebremse, hydraulisch gelüftet

Kraftdrehkopf:

Hersteller:	H. Anger's Söhne, Hess. Lichtenau
Antrieb:	hydrostatisch
1. Gang: Drehmoment	13.750 Nm (1.400 mkp)
Drehzahl max.	84 UpM
2. Gang: Drehmoment	6.100 Nm (625 mkp)
Drehzahl max.	190 UpM

Kronenblock:

Hersteller:	pumpenboese-stüwa, Nordhausen
Nennlast:	470 kN
Rollenzahl:	7

Rollenblock:

Hersteller:	C. u. A. Heiderich GmbH
Typ:	400
Nennlast:	400 kN
Rollenzahl:	3

Datenblatt Bohrgerät DBA 4

Angaben über die Maschinenanlage:

Anzahl der Motoren:	1 Antriebsmotor
Ausgangsleistung je Motor:	250 kW

Vorschubeinrichtung:

Andruck max.:	125.kN
Zugkraft max.:	300.kN
Zuggeschwindigkeit:	1,2 m/s

Der Hydraulikzylinder ist mit einer Rohrbruchsicherung, sowie einem Senkbremsventil ausgerüstet.

2 Spülpumpen:

Typ:	Gardener-Denver 5" x 6"
Antrieb:	hydrostatisch
Umdrehung an der Kurbelwelle:	max. 110 UpM
Kolben-Ø:	5"
Volumen:	840 l/min
Druck:	22 bar

Kompressor:

Antrieb:	hydrostatisch
Drehzahl:	3000 UpM
Volumen:	8,8 m³/min
Druck:	14 bar

Spill:

Antrieb:	hydrostatisch
Seilzug max.:	30.kN
Spillkopf-Ø:	245 mm
Spillkopfbreite:	180 mm

Trägerfahrzeug:

Hersteller:	MB 3538 AK / 8x8 / 4 / 4500
-------------	-----------------------------

4 Stützzylinder:

Hubhöhe:	700 mm
Kolbendurchmesser	125 mm